

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2019 – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Kreative Kompositionen mit Künstlicher Intelligenz

7.000 Euro für die besten Songs: Musikwettbewerb Beats & Bits im Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Berlin, 15. August 2019 – Bis zum 15. Oktober 2019 sucht Wissenschaft im Dialog die kreativsten Ko-Produktionen von Mensch und Maschine. Denn beim Wettbewerb Beats & Bits geht es um Musikstücke, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) aufgenommen wurden. Schülerinnen und Schüler, Hobby-, aber auch Profi-Musikerinnen und Musiker können ab sofort auf beatsundbits.de in Interaktion mit KI-basierten Musiksoftwares treten, gemeinsam Songs komponieren und diese einreichen. Die zwölf besten Beiträge werden mit insgesamt 7.000 Euro prämiert und im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung im Dezember 2019 ausgezeichnet.

Dr. Michael Meister, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung sieht den Mehrwert des Ansatzes und unterstreicht: „Das Potenzial Künstlicher Intelligenz ist enorm. Daher fördern wir die Forschung und Entwicklung dieser Technologie. Neben den häufig im Zentrum stehenden technischen Aspekten sind auch die kreativen Möglichkeiten zahlreich. Dabei können Kunst und Kultur von KI profitieren. Mit dem Projekt Beats & Bits wollen wir nun den Austausch von Mensch und Maschine in den Fokus nehmen und deutlich machen, wie bereichernd diese Begegnung sein kann.“

Künstliche Intelligenz ist keine Konkurrenz für menschliche Kreativität, sondern eröffnet neue Spielräume: Das ist die Idee hinter dem Musikwettbewerb Beats & Bits. Entsprechende Musiksoftwares analysieren tausende Musikstücke und entwickeln auf dieser Grundlage neue Kompositionen. Wer mit den Programmen arbeitet, kann die Entstehung neuer Stücke in unterschiedlichem Ausmaß steuern und eigene Elemente einbringen. Auf diese Weise ist es bereits für Anfängerinnen und Anfänger möglich, ihre eigene Musik aufzunehmen. Dafür reichen schon ein Smartphone oder ein Computer.

Junge Menschen zwischen 14 und 18 Jahren können in der Kategorie „Nachwuchstalent“ am Wettbewerb teilnehmen, für KI-Neulinge ab 18 Jahren gibt es einen Einsteiger-Preis. Der enorme Gestaltungsspielraum macht die neue Technologie aber auch für Profis interessant. Sie können sich in der Kategorie „KI-Mozart“ untereinander messen. Alle Beiträge werden von einer Jury bewertet. Zu den Fachleuten zählen unter anderem die Sängerin Dillon sowie der DJ und Produzent Monolink. Zusätzlich gibt es einen Publikumspreis: Alle Interessierten können ab dem 15. Oktober 2019 für ihren Lieblingssong abstimmen – und dabei selbst Sachpreise gewinnen. Die Webseite beatsundbits.de dient zudem als Plattform für den Austausch über das Thema „Künstliche Intelligenz und Musik“. Welche Softwares gibt es? Können KI-Programme wirklich kreativ sein? Wem gehört KI-Musik? Zu Fragen wie diesen werden Diskussionsbeiträge und Experteninterviews veröffentlicht.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ

Beats & Bits ist ein Projekt von Wissenschaft im Dialog im Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Partner sind Amper Music, die Berlin Music Commission, der Bundesverband Hochschulkommunikation, das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Imaginary, laut.de, Most Wanted: Music, MusicTech Germany, Radio Eins und SPEX.

Weitere Informationen: wissenschaftsjahr.de | beatsundbits.de

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Oliver Wolff
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog (WiD) – Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart
Telefon: +49 30 2062295-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog (WiD) – Projektleitung Beats & Bits

Martin Gora
Telefon: +49 30 2062295-61
martin.gora@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Systeme und Anwendungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander?

Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**